

wird auf die spezifischen planerischen Besonderheiten bei der Verwendung von kurzen Implantaten ausführlich eingegangen, und es werden chirurgische und prothetische Behandlungskonzepte vorgestellt, welche die theoretischen Ausführungen praxisnah ergänzen.

Eine Besonderheit ist auch die Betrachtung von Versorgungen mit längenreduzierten Implantaten in Kindern und Jugendlichen sowie bei kompromittierten Ausgangssituationen, z.B. infolge einer Strahlentherapie oder nach vorausgegangenen Operationen.

Das in englischer Sprache abgehaltene Buch stellt, neben dem aktuellen Kenntnisstand zur Verwendung von längenreduzierten Implantaten, vor allen Dingen die strategische Herangehensweise bei besonderen kritischen Ausgangssituationen in den Mittelpunkt und zeigt kasuistisch auf, wie durch die Verwendung von kurzen Implantatlängen Behandlungserfolge er-

zielbar werden. In Anbetracht der aktuellen Diskussion über die Wertigkeit von kurzen Implantatlängen stellt das Buch eine reich bebilderte Übersicht dar, welche dem implantologisch fortgeschrittenen Behandler interessante Einblicke in die Besonderheiten der Versorgung mit kurzen Implantaten ermöglicht.

Die zahlreich vorhandenen Publikationsverweise ermöglichen es dem interessierten Leser, sich spezifisch zu orientieren und gezielt weiter zu informieren; andererseits bleibt das Buch aber anwendungsorientiert und praxisrelevant, indem es häufige klinische Problemstellungen aufnimmt und die gewählten Lösungsansätze anschaulich vorstellt. Die hochwertige Ausstattung des Buches lässt den Preis von knapp 200,00 Euro angemessen erscheinen. 1777

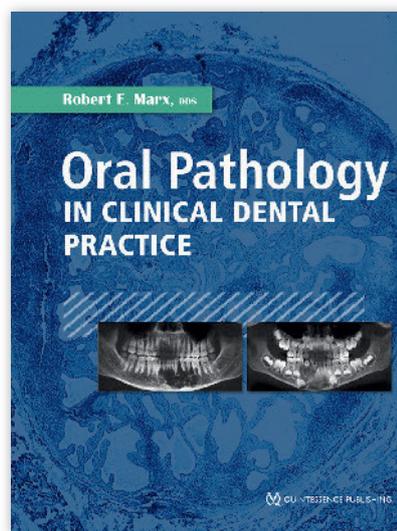
Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Kramer,
Göttingen

Oral Pathology in Clinical Dental Practice

Robert E. Marx, Quintessenz Publishing, USA 2017, ISBN ISBN 978-0-86715-764-2, Buch, Hardcover, 376 Seiten, 425 Abbildungen, Sprache: Englisch, 98,00 Euro

Als Auszug aus einem kürzlich erschienenen zweibändigen Pathologiewerk der Autoren Diane Stern und Robert Marx, das sich mit maxillofazialen Pathologien beschäftigt und sich hauptsächlich an Kieferchirurgen richtet, wurde dieses Buch unter der Autorenschaft von Robert Marx betont für die niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte einschließlich des Praxisteam konzipiert. Insbesondere Erkrankungen und Veränderungen verdächtiger Art, deren Prognose sich bei frühzeitiger Erkennung deutlich verbessern können und zum Teil ihren lebensbedrohlichen Charakter verlieren, sollen in knapper Darstellung beschrieben werden.

In gleichförmiger Systematik wird die Natur und das Erscheinungsbild der Erkrankung kurz beschrieben, es folgen die Prädispositionsstellen, die klinischen Besonderheiten, die eventuell auffälligen radiologischen Befunde, eine Aufzählung der Differenzialdiagnosen, eine Beschreibung der pathohistologischen Besonderheiten gefolgt von einer Empfehlung, wie bei dieser jeweiligen



Veränderung vorgegangen werden sollte und wie sich letztlich die Behandlung darstellt sowie durch welche Fachdisziplin die Durchführung erfolgt.

In einer zunächst etwas ungewöhnlichen Zuordnung werden rote und weiße Läsionen der Mundschleimhaut beschrieben, tumoröse Veränderungen



Die Evolution hat einen Namen: unicCa®



DIE OBERFLÄCHE DER NEUEN BTI-IMPLANTATSERIE UNICCA® WURDE CHEMISCH MIT CALCIUMIONEN MODIFIZIERT.

Hohe Adhäsion und Thrombozytenaktivierung
Reduziert die Regenerationszeit

Osteogen

Induziert die Bildung von Knochengewebe

Prokoagulatorisch

Bietet sofortige Stabilität

Antibakteriell

Signifikante Minimierung des Risikos einer Periimplantitis

Elektropositiv, sauber und aktiv

Aufrechterhaltung der superhydrophilen Eigenschaften

Drei verschiedene Oberflächenrauigkeiten

Optimale Anpassung an verschiedene Gewebearten und begünstigte Osseointegration

Für weitere Informationen zur Oberfläche unicCa® von BTI scannen Sie diesen QR-Code ein.

www.bti-biotechnologyinstitute.de
info@bti-implant.de



in den Weichgeweben der oralen Mukosa, des Gesichts- und Nackenbereiches, infektiöse Erkrankungen der Kiefer und der Mundhöhle, gefolgt von auffälligen Veränderungen im Röntgenbild, röntgendichten Veränderungen in den Weichgeweben, pigmentierten Veränderungen der Mukosa und der Gesichtshaut, sonstigen Veränderungen der Gesichtshaut und Mundschleimhaut, Veränderungen mit freiliegenden Knochenarealen und vaskulären Läsionen der Mundschleimhaut und äußeren Haut.

Histologische Bilder, klinische Bilder und Röntgenbilder illustrieren die

wichtigsten Merkmale der vorgestellten Krankheitsbilder, wobei zum Teil eine Synopse dieser drei Bildinformationen in der einen oder anderen Kombination wünschenswert wäre. Nicht immer werden histologische Bilder auch durch klinische Bilder ergänzt und umgekehrt. Auch weitere Röntgenbilder könnten bei einigen Erkrankungen noch zur Verdeutlichung beitragen. Das Durchblättern dieses Buches aber sensibilisiert sicherlich jeden Leser, Veränderungen eher wahrzunehmen und dann eventuell nochmals in diesem Buch bei auffälligen Veränderungen nachzuschlagen.

Bei einer Verdachtsdiagnose lässt sich schnell erfassen, ob die kurze Darstellung in diesem Buch auf die Verdachtsdiagnose zutrifft, oder ob man sich eher durch die Angaben der Differenzialdiagnosen leiten lässt. Dabei dient dieses Buch weniger zur schnellen Orientierung und Information im klinischen Alltag, ist aber eine Bereicherung in der Praxisbibliothek zur Nutzung für das gesamte Praxisteam und bietet auch für seltene Krankheitsbilder kurze und prägnante Informationen. Allerdings ist dieses Buch nur in englischer Sprache erhältlich. 

Prof. Dr. Gerhard Wahl, Bonn

Understanding Bruxism – Current Knowledge and Practice

Jean-François Lалуque, Daniel Brocard, Emmanuel d'Incau (Hrsg.), Quintessence Publishing, Paris 2017, ISBN 978-2-36615-039-1, 184 Seiten, 179 Abbildungen, Sprache: Englisch, 127,00 Euro

Bruxismus zählt zu den häufigsten, am längsten bekannten und am umfangreichsten untersuchten parafunktionellen Muskelaktivitäten im Kopf-Kieferbereich. Trotzdem gibt es immer noch viele Unklarheiten, unbewiesene Hypothesen und Dogmen, die praktisch alle Aspekte des Bruxismus betreffen. Dies führt zu einer bis heute andauernden, kontroversen Diskussion, die die Ätiologie und Pathogenese, Diagnostik, Therapie und die praxisrelevanten Auswirkungen des Bruxismus betrifft. In dem englischsprachigen Buch „Understanding Bruxism“ fasst ein internationales Team von 17 Autoren unter Federführung der 3 Herausgeber Lалуque, Brocard und d'Incau das aktuelle Wissen zu diesem Thema fachübergreifend zusammen. Dafür teilen die Autoren, zu denen international sehr bekannte Fachleute zählen wie z.B. Lavigne, Manfredini und Palla, die 20 Kapitel des Buchs in zwei große Abschnitte:

- Im ersten Teil des Buches (Kap. 1–11) werden die theoretischen Grundlagen und wissenschaftlichen Hintergründe des Bruxismus dargestellt.
- Der zweite Teil des Buches (Kap. 12–20) widmet sich praxisfokussiert den klinischen Vorgehensweisen.

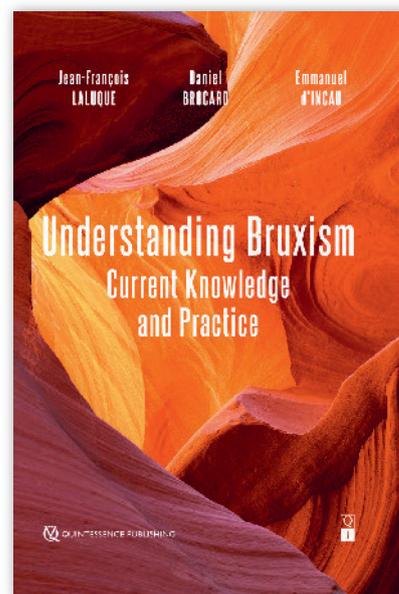
Die Autoren differenzieren in ihren Ausführungen grundsätzlich zwischen tagsüber auftretendem Bruxismus und Schlaf-Bruxismus. Außerdem unterschei-

den sie „primären Bruxismus“ von „sekundärem“ Bruxismus. Letzteren sehen sie als Folge von neurologischen und/oder psychiatrischen Erkrankungen, Schlafstörungen oder Nebenwirkung von chemischen Substanzen/Medikamenten.

Der Bedeutung des Bruxismus im Rahmen von Kraniomandibulären Dysfunktionen (= CMD) widmen die Autoren ein eigenes Kapitel. Ganz eindeutig lehnen die Autoren okklusale Ursachen als alleinige Auslöser von nächtlichem Bruxismus ab und stellen fest, dass okklusale Veränderungen oder Schienen Bruxismus nicht therapieren können. Auch andere, weit verbreitete Hypothesen wie beispielsweise, dass Bruxismus durch eine Überlastung von Implantaten zum Implantatverlust führen kann, werden durch die Autoren unter Verwendung aktueller Fachliteratur kritisch analysiert.

Das Buch ist ansprechend und hochwertig bebildert. Die einzelnen Kapitel werden jeweils durch ein eigenes Literaturverzeichnis abgerundet. Entsprechend der internationalen Zusammensetzung der Autoren dominieren englischsprachige Literaturstellen, ergänzt durch einige französische Publikationen.

Die Autoren weisen abschließend darauf hin, dass zum Verständnis des Bruxismus auch die Beschäftigung mit der Pharmakologie, psychosozialen Faktoren, Ernährung und vielen allgemein-



medizinischen Aspekten erforderlich ist. Deshalb sehen sie in der Auseinandersetzung mit dem Thema Bruxismus die Gelegenheit zur stärkeren Integration der Zahnmedizin in die Medizin.

Das Buch kann zu einem Preis von 127,00 Euro jedem empfohlen werden, der sich für die verschiedenen Facetten der Kraniomandibulären Dysfunktionen (= CMD) interessiert und sich über die aktuellen Erkenntnisse über Parafunktionen auf dem Laufenden halten will. 

Prof. Dr. Harald Tschernitschek, Hannover